

DAB REGIONAL

Berlin	3
Brandenburg	15
Mecklenburg- Vorpommern	20
Sachsen	25
Sachsen-Anhalt	33
Thüringen	41

IMPRESSUM

Architektenkammer Berlin. Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon: 030 293307-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Torsten Förster, Geschäftsführer; Präsidentin Dipl.-Ing. Theresa Keilhacker

Brandenburgische Architektenkammer. Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon 0331 27591-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Rieger

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon 0385 59079-0, Verantwortlich: RAin Katrin Patynowski; Präsident Dipl.-Ing. Christoph Meyn

Architektenkammer Sachsen. Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon 0351 31746-0, Verantwortlich: RAin Jana Frommhold (Syndikusrechtsanwältin), Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Wohlfarth

Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon 0391 53611-0, Verantwortlich: Petra Heise, Geschäftsführerin; Präsident Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert

Architektenkammer Thüringen. Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon 0361 21050-0, Verantwortlich: Franziska Weise M.A., Geschäftsführerin; Präsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum/Mantelteil). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Telefon 0211 54227-684, E-Mail d.schaafs@handelsblattgroup.com.

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DABRegional ist durch den Mitgliederbeitrag abgegolten.



ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Bewerben zum „Tag der Architektur“ 2023

„Architektur verwandelt“ Städte, Gemeinden und Quartiere

Wie jedes Jahr am letzten Juni-Wochenende öffnen sich auch 2023 die Türen zum bundes- und damit auch landesweiten „Tag der Architektur“. Architekten und Bauherren laden am Sonntag, den 25. Juni 2023, in ihre neu gebauten, umgebauten oder sanierten Wohnhäuser und Wohnanlagen, in Bildungsbauten, Museen, Schulen oder Kindertagesstätten ein. Die Vielseitigkeit ist jedes Jahr aufs Neue erfreulich und immer wieder ein Beweis der qualitätsvollen Arbeit von Architekten und Stadtplanern in den Städten, Gemeinden und Quartieren. Das Motto für 2023 lautet: „PLANEN | BAUEN | LEBEN: Architektur verwandelt“.

In Führungen und Gesprächen wird nachhaltige und beständige Baukultur zum Erlebnis, die vorgestellten Bauten zu Zeugnissen lebendiger und gelebter Stadträume. Die ersten Teilnehmer haben sich bereits angemeldet (DAB REGIONAL berichtete).

Mit dabei ist u. a. die Stadtbibliothek Wittenberg, die es auch in die Engere Wahl zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 schaffte. Im denkmalgeschützten Ge-

bäude von 1964, in der Wittenberger Altstadt und nahe der Schlosskirche gelegen, wird am Sonntag eine Führung angeboten. Von der ehemaligen maroden Bausubstanz ist längst nichts mehr zu sehen, der sanierte Bau besticht durch ein innovatives Ambiente, ein kluges Lichtkonzept und einen Lesegarten als moderne Oase für Wissbegierige.

Auch das älteste Bauwerk der Landeshauptstadt, das Kunstmuseum Magdeburg Kloster Unser Lieben Frauen, reiht sich als „Botschafter“ in das Programm des traditionellen Architekturtages ein: mit den kürzlich abgeschlossenen Sanierungen samt Umbau von Nordflügel und ehemaliger Klosterkirche St. Marien, letztere eine der fünf Auszeichnungen zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022. Den wertschätzenden Umgang mit dem historischen Bauwerk würdigte die Jury so: „Es ist die hohe Kunst des sich Zurücknehmens, den Respekt vor dem Bestand zu wahren, gleichwohl eine zeitgemäße Antwort auf die heutigen Bedürfnisse zu geben. ... ein sensibles und zeitgemäßes Weiterbauen, was ... weiter Geschichte schreibt und alte Mauern weiter zum Klingen bringt.“

Noch bis zum **30. April 2023** sind Anmeldungen zum „Tag der Architektur“ möglich. Das entsprechende Formular kann auf der Website der Architektenkammer heruntergeladen und an presse@ak-lsa.de gesendet werden.

□jha

www.ak-lsa.de>>Architektur und Baukultur>>Tag der Architektur



TAG DER
ARCHITEKTUR
2023

Tag der Architektur 2023
PLANEN | BAUEN | LEBEN: Architektur verwandelt

Termin: Sonntag, 25. Juni 2023
bundesweit



Foto: Tili Schuster



Fotos: Steffen Spitzner

Am „Tag der Architektur“ 2023 zu besuchen: in Lutherstadt Wittenberg die sanierte Stadtbibliothek (Architekten: Peter Zirkel Architekten, Bauherrin: Lutherstadt Wittenberg) und in Magdeburg das Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen mit der sanierten ehemaligen Klosterkirche St. Marien sowie der Umbau des Nordflügels (Architekten: HARTKOPF denk mal architektur, Bauherrin: Landeshauptstadt Magdeburg)

Öffentliche Auftragsvergabe

Update Vergaberecht: Fortbildungsangebot stieß auf große Resonanz

Mehr als 100 Teilnehmer trafen sich am 15. März 2023 in Dessau in der Aula der Hochschule Anhalt zur Fortbildungsveranstaltung „Update Öffentliche Auftragsvergabe: Architekten- und Ingenieurleistungen konkret“. Das gemeinsame Angebot von Architektenkammer und Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt hätte nicht besser terminisiert sein können, war doch zum 1. März 2023 das Tarifreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt TVergG LSA in Kraft getreten.

Die Teilnehmer – überwiegend in den Vergabestellen von Landkreisen, Kommunen und verschiedensten Institutionen tätig – erhielten durch den Fachanwalt für Vergaberecht Lars Mörchen Hinweise zur Anwendung der Unterschwellenvergabeordnung und neueste Informationen zu den Handlungsleitfäden des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, die diese zum Tarifreue- und Vergabegesetz entwickelt haben und entwickeln werden. Im Speziellen ging es um den Abschnitt 6 der Vergabeverordnung „Besondere Vorschriften für die Vergabe von Leistungen an Architekten und Ingenieure“.

Neben der Einführung in die rechtlichen Grundlagen sollte bei dem Treffen aber vor allem dem Austausch von Erfahrungen breiter Raum gegeben werden, deshalb waren „Praktiker“ geladen.

So berichtete Andrea Broll, Geschäftsführerin der Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt, über ihre aktuelle Beratungstätigkeit zu Bau- und Dienstleistungen.

Rüdiger Schmidt ist der Amtsleiter des Bauamtes in der Gemeinde Hohe Börde. Er setzt mit seinen Mitarbeiterinnen jährlich 5 Millionen Euro Bauleistungen um. Bekannt als „umsichtiger und fachkundiger Auftraggeber“ erläuterte er seine Vorgehensweise bei der Auftragsvergabe, wies auf die Notwendigkeit einer ausführlichen Dokumentation hin und



Foto: Christiane Hoffmann

Aula der Hochschule Anhalt: Wo sonst der Architektennachwuchs ausgebildet wird, saßen am 15. März 2023 die Praktiker und bildeten sich in Sachen „Öffentliche Auftragsvergabe“ fort

bestätigte das, was Matthias Dreßler, der Vorsitzende des Ausschusses für Wettbewerbe und Vergabe der Architektenkammer, zu Beginn des Tages in seiner Begrüßung unterstrich: Die Zusammenarbeit bei einem Bauvorhaben gleiche einer Ehe auf Zeit. Das Fundament einer erfolgreichen Beziehung sei gegenseitiges Vertrauen.

Für Steffen Lauterbach vom Büro arc architekturconcept GmbH sind öffentliche Aufträge ein elementares Fundament der beruflichen Tätigkeit. Deshalb sei die Beteiligung an Vergabeverfahren wichtig. Er beschrieb Abläufe in seinem Büro, wies auf Schwierigkeiten hin und benannte mögliche Fehlerquellen. Gute Formblätter würden die Bewerbung und die Auswertung erleichtern. Er appellierte an die Vergabestellen, die Förderung junger Büros zu berücksichtigen, und hielt ein Plädoyer für eine Angemessenheit geforderter Referenzen, diese und die Eignungskriterien müssten sich an der Bauaufgabe orientieren und ebenfalls angemessen sein.

Architektenwettbewerbe können für viele Bauaufgaben das richtige Instrument zur Vergabe eines Auftrags sein, denn entscheidend ist der Entwurf für die Umsetzung der konkreten Aufgabe, das hob Petra Heise, die Ge-

schäftsführerin der Architektenkammer, hervor. Deshalb galt es, nicht nur Werbung für die Durchführung dieser Vergabeverfahren zu machen, sondern auch auf die besonderen rechtlichen Grundlagen einzugehen, die in der Vergabeordnung, der Unterschwellenvergabeordnung und der RPW 2013 verankert sind, sowie auf die Beratungsangebote der Architektenkammer und ihres Ausschusses für Wettbewerbe und Vergabe hinzuweisen.

Fazit: Für Architekten bleiben die Aufträge der öffentlichen Hand wichtig, gegenseitiges Vertrauen und die Wertschätzung sind wesentliche Voraussetzungen für eine gelungene Umsetzung verschiedenster Planungs- und Bauaufgaben. Für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen gilt der Leistungswettbewerb und nicht der Preiswettbewerb. Um die öffentliche Auftragsvergabe transparent zu gestalten, den Aufwand zu minimieren und trotzdem den richtigen Partner zur Lösung seiner konkreten Aufgabe zu finden, ist eine profunde Kenntnis der sich immer wieder ändernden Vorschriften Voraussetzung. Dafür sollte diese Fortbildungsveranstaltung ein Beitrag sein. □ph

Aktuelles zum Wettbewerbswesen Seite 40.

Architekturpreis des Landes 2022

... im Landtag präsentiert



Foto: Jana Halbritter

Stellvertretend: Florian Hallmann, freischaffender Architekt aus Havelberg, stellte den Neubau des Kindergartens und Tagespflege in Hohenberg-Krusemark (Altmark) vor. Insbesondere interessierten die Landtagsabgeordneten die verwendeten Materialien für den reetgedeckten Holzbau

Der bereits zum zehnten Mal ausgelobte Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt erhielt am 17. Februar 2023 landespolitische Aufmerksamkeit. Erstmals in der Geschichte des Verfahrens befasste sich der Landtagsausschuss für Infrastruktur und Digitales mit den Ergebnissen. „Herzlich Willkommen im Allerheiligsten, mehr Ehre geht nicht“, begrüßte der Vorsitzende Dr. Falko Grube die Vertreter der sieben Architekturbüros und Arbeitsgemeinschaften zur öffentlichen Sitzung im Plenarsaal, die den Preis, die fünf Auszeichnungen und die beiden Publikumspreise vorstellten. Er selbst hatte im Beratenden Gremium des Landesarchitekturpreises mitgewirkt.

Der Begrüßung schloss sich Landtagspräsident Dr. Gunnar Schelenberger an. Sein Herz, so führte er aus, schlage für die Baukultur und insbesondere für die Sachsen-Anhalts, einem „echten Kulturland“. Der Preis spiegele wider, dass nicht nur neu gebaut, sondern auch Wert auf Bestand gelegt werde. „Sie können stolz auf Ihre Leistungen sein“, richtete er sich an die vortragenden Architektinnen und Architekten, die in knapp zwei Stunden „ihre Bauten“ präsentierten und so stellvertretend für den gesamten Berufsstand einen starken Eindruck hinterlassen konnten. □jha

... in Berlin gewürdigt



Foto: Viktoria Kühne

Hat Tradition: Der Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt Prof. Axel Teichert überreichte der Schirmherrin des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2022 Dr. Lydia Hüskens (rechts) sowie der Hausherrin, Staatssekretärin Simone Großner, ein Plakat mit den Ergebnissen des Preises

Gemeinsam hatten die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin, das Ministerium für Infrastruktur und Digitales und die Architektenkammer Sachsen-Anhalt am 13. März 2023 in die Berliner „Möwe“ eingeladen.

Im Rahmen des ersten Themenabends des Jahres 2023 „Stadtentwicklung und Baukultur“ wurden die Dokumentationen der Ergebnisse des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2022 erstmals vorgestellt. Der Einladung folgten mehr als 100 Gäste. Die Besucher erwartete ein interessanter Abend mit vielen Gesprächspartnern, die eines eint: ihr Engagement für die Baukultur.

Mit dabei auch die Schirmherrin des Verfahrens Dr. Lydia Hüskens, Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, sowie die Preisträger und Mitglieder der Jury. Simone Großner ist seit Oktober des vergangenen Jahres Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, auch sie ließ es sich nicht nehmen, sich einen Eindruck über all das zu machen, was in Sachsen-Anhalt für die „Für die Zukunft – geplant, gebaut, bewahrt“ wird. Mehr dazu in der Mai-Ausgabe des DAB.

Vorgestellt: Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt (II)

In der März-Ausgabe von DAB REGIONAL wurden der Architekturpreis 2022, die Auszeichnungen zum Architekturpreis und die Publikumspreise vorgestellt, auf den kommenden zwei Seiten nun die sieben Bauten der „Engeren Wahl“. Während damit die Vorstellung der Juryentscheidungen an dieser Stelle endet, werden die in Wanderausstellung und Broschüre dokumentierten Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert. Das, was bereits im Januar im halleischen Rathaus begann, wurde im Landtag in Magdeburg, in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Berlin und auf der SaaleBAU in Halle (Saale) fortgesetzt. Neben der Würdigung der gemeinsamen Leistungen von Architekten und der Bauherren sowie einer Information der Leserschaft dieses Blattes, geht es nun weiter darum, den Sachsen-Anhaltern und ihren Gästen in den verschiedenen Regionen des Landes die ausgezeichnete Architektur Sachsen-Anhalts nahezubringen und die positive Entwicklung zu zeigen.

Das Verfahren zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 ist abgeschlossen.

Alle Informationen zu aktuellen Ausstellungen:

📄 www.ak-lsa.de

Die Ergebnisse auch auf:

📄 www.architektur-entdecken.de



Foto: Harald Krieg

110-kV-Schaltanlage (2021)

Sandtorstraße 18, Magdeburg

Architekten: META architektur GmbH, Magdeburg

Bearbeiter: Andreas Müller, Sebastian Schulze; Anja Koch, Alexander Schlee, Benjamin Wunderlich

Bauherrin: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, Magdeburg



Foto: Arselm Schwindack (Studio transit)

Wohnhaus, Schmale Straße (2019)

Schmale Straße 15, Welterbestadt Quedlinburg

Architekten: QuArK Quedlinburger Architektur Konzepte, Welterbestadt Quedlinburg

Bearbeiter: Tobias Weyhe; Markus von Swiontek

Bauherrin: Monika Hartwell, Welterbestadt Quedlinburg



Foto: Maxime Delvaux

Bauhaus Museum Dessau (2019)

Mies-van-der-Rohe-Platz 1, Dessau-Roßlau

Architekten: addenda architects S.L.P., Barcelona

Bearbeiter: Roberto Gonzáles Peñalver; Anne Hinz, Cecilia Rodriguez, Arnau Sastre, José Zabala

Bauherrin: Stiftung Bauhaus Dessau, Dessau-Roßlau



Foto: Tili Schuster

**Stadtbibliothek,
Sanierung (2022)**

Schlossstraße 7, Lutherstadt Wittenberg

Architekten: Peter Zirkel Architekten, Dresden

Bearbeiter: Peter Zirkel; Falk Eisenächer, Gaby Heijltjes, Conrad Lohmann,
Björn Suchantke

Bauherrin: Stadt Lutherstadt Wittenberg, Lutherstadt Wittenberg



Foto: Tomasz Lewandowski

**St. Nicolai – Kirchenarchiv und Kolumbarium,
Umnutzung (2022)**

Nicolaikirchplatz 11, Lutherstadt Eisleben

Planung: Architekturbüro Körber, Sangerhausen OT Großleinungen,
Prof. Vincenz Warnke und Ulrike Meyer, Halle (Saale),
büro büdel innenarchitektur + design, Halle (Saale)

Bearbeiter: Dr.-Ing. Inge Körber, Prof. Vincenz Warnke und Ulrike Meyer,
Martin A. Büdel

Bauherr: Evangelischer Gemeindeverband Lutherstadt Eisleben,
Lutherstadt Eisleben



Foto: Michel Klehny/Tim Nowitzki

**Pferderennbahn,
Sanierung (2021)**

Passendorfer Wiesen 1, Halle (Saale)

Architekten: Dressler Architekten BDA, Halle (Saale)

Bearbeiter: Matthias Dreßler; Manfred Feigl, Alois Kobzik, Ronny Meyer

Bauherrin: Stadt Halle (Saale), Halle (Saale)



Foto: Steffen Spitzner

**Alte Schule –
Wohnen am Pestalozzipark (2022)**

Diesterwegstraße 37, Halle (Saale)

Architekten: ENKE WULF architekten, Berlin

Bearbeiter: Susanne Enke, Florian Wulf

Bauherrin: GWG „Eigene Scholle“ eG, Halle (Saale)

Zum zehnten Mal **dokumentiert**

Im März 2023 ist bereits die zehnte Dokumentation zu dem im dreijährigen Rhythmus ausgelobten Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt erschienen. Auch diese Broschüre ist erneut ein Spiegel der qualitativollen Architekturentwicklung im Land. Abgebildet sind alle eingereichten 52 Bewerbungen. 14 Bauten der von der Jury des Verfahrens bestimmten Engeren Wahl sind ausführlich vorgestellt.

Mit dem Architekturpreis werden seit 1995 hervorragende und beispielhafte Leistungen von Architekten und Bauherren öffentlich gewürdigt. Erstmals wurde ein Architekturpreis des Landes an eine Person vergeben: Dr. Stefan Rhein. Ihm und den Bauten der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt ist ein eigenes Kapitel gewidmet.

ISBN 978-3-7319-1334-4, Broschüre, farbig,
7,00 Euro, 58 Seiten,
Michael Imhof Verlag



Foto: Nico Nagel

Jubiläum: Die aktuelle Dokumentation des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt ist die 10. Broschüre, die seit 1996 erschien

Baukultur: kontinuierlich ausgezeichnet

Ausgerichtet auf das 30. Gründungsjubiläum Sachsen-Anhalts im Jahr 2020 gab es die Idee, die Ergebnisse der bisher vergebenen Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt 2022 in einer Ausstellung zusammenzufassen, die Corona-Pandemie durchkreuzte jedoch diesen Plan. Mit dem Abschluss des zehnten Preisverfahrens wurde das Ausstellungskonzept aktualisiert und mit Mitteln aus der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ realisiert. In bester Weise spiegelt diese Präsentation „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 1995–2022“ auf zwölf Tafeln die Ergebnisse der städtebaulichen, landschaftsarchitektonischen und baukulturellen Entwicklung Sachsen-Anhalts und lädt ein „Architektur zu entdecken“.

132 Mal Ausgezeichnetes, das nun mit und ohne den Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 durch das Land wandern kann. Die Premiere: auf der SaaleBAU im März 2023.

Interessierte Institutionen, Einrichtungen oder Kommunen, in denen diese Ausstellung allein oder in Kombination mit der Wanderausstellung „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022“ gezeigt werden soll, wenden sich bitte an: presse@ak-lsa.de. □ph

Ausführliches auch digital:

📄 www.ak-lsa.de>>Architektur und Baukultur>>Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt



Foto: Petra Heise

„Ausgezeichnetes“ in einer Ausstellung zusammengefasst: Die zehn Architekturpreisverfahren zwischen 1995 und 2022 spiegeln die bauliche Entwicklung Sachsen-Anhalts

Vorstand hat **gewählt**

Kontinuität und Frische in der Fachgruppe Stadtplanung

Der Vorstand der Architektenkammer Sachsen-Anhalt hat die Mitglieder der Fachgruppe Stadtplanung nach fünfjähriger Amtszeit neu gewählt. Bereits Mitte 2022 waren die Mitglieder, die als Stadtplaner in die Architekten- und Stadtplanerliste eingetragen oder stadtplanerisch tätig sind und ihre praktischen Erfahrungen in die berufspolitische Arbeit einbringen wollen, öffentlich zur Mitarbeit aufgerufen.

In das siebenköpfige Gremium wurden zwei neue Mitglieder gewählt, zudem wurde eine Nachrückerin bestimmt.

Die Fachgruppe unterstützt die Arbeit des Vorstandes und hat im vergangenen Jahr eine Stellungnahme zur Aufstellung des Landesentwicklungsplanes vorbereitet. Fragen zur Klimaresilienz sowie zu Faktoren einer zu-

kunftsorientierten und nachhaltigen Stadtentwicklung spielen in den Kommunen des Landes zunehmend eine Rolle, diesen Problemstellungen nimmt sich die Fachgruppe an.

Antje Callehn ist die Sprecherin der Fachgruppe und vertritt die Architektenkammer Sachsen-Anhalt im Ausschuss Stadtplanung der Bundesarchitektenkammer, sie ist Mitglied der Vertreterversammlung.

Am 2. Februar 2023 hatte der Vorstand bereits ein neues Mitglied für die Arbeitsgruppe Berufsrecht gewählt. Neu mit dabei André Schlecht-Pesè, er ist seit dem 1. April 2023 in der Geschäftsstelle als stellvertretender Geschäftsführer angestellt.

Die Arbeitsgruppe befasst sich gerade mit der Überarbeitung der Beitragsordnung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt.

Die Mitglieder der Fachgruppe Stadtplanung:

- Dipl.-Ing. Martina Bencko, Stadtplanerin, Naumburg (Saale)
- Dipl.-Ing. (FH) Antje Callehn M. Sc., Stadtplanerin, Magdeburg
- Dipl.-Ing. Frank Drehmann, Freier Architekt für Stadtplanung, Weißenfels
- Bauassessorin Dipl.-Ing. Heide Grosche, Stadtplanerin, Magdeburg (Mitglied des Vorstandes)
- Dipl.-Ing. Jens Kiebjieß, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Osterwieck
- Dipl.-Ing. Boris Krmela, Architekt für Stadtplanung, Dessau-Roßlau
- Prof. Dipl.-Ing. Vesta Nele Zareh, Architektin, Berlin

□ph

Mitgliedsbescheinigung auch 2023

Im vergangenen Jahr hat die Architektenkammer mit dem Versand von Mitgliedsbescheinigungen für alle Personen begonnen, die als Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten oder Stadtplaner in der Architekten- und Stadtplanerliste der Landes Sachsen-Anhalt eingetragen sind. Der Versand fand Anklang, Fragen nach Bestätigungen für 2023 gab es bereits zu Beginn des Jahres.

Die jeweils bis zum 31. März des Folgejahres geltenden Bestätigungen der Mitgliedschaft gehen jedem Mitglied ohne Aufforderung nach Eingang der Zahlung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2023 zu – und das in neuer Farbigkeit.



Grafik: Schaller/Schubert

Für Architekten und Innenarchitekten wird in dem Schreiben auch Bezug auf die Bauvorlageberechtigung nach Landesbauordnung genommen, sie ist mit dem durch das Architektengesetz geregelten Titelschutz verbunden. Die Bauordnungsämter des Landes erhalten Kenntnis über die Ausstellung der Mitgliedsbescheinigungen.

Wer die Bescheinigung noch nicht erhalten hat, wendet sich bitte telefonisch unter (0391) 53 61 10 oder per E-Mail (eintragungswesen@ak-lsa.de) an die Geschäftsstelle der Architektenkammer Sachsen-Anhalt.

□ph

Im Gespräch: Grün in der Stadt (II)

Städtebau und Landschaftsarchitektur spielen in einer zukunftsorientierten und interdisziplinären Planung resilienter Städte eine wichtige Rolle. Um das auch im „Zukunfts- und Klimaschutzkongress“ (ZuKK) zu verorten, Informationen und Best Practice auszutauschen sowie Netzwerke zu initiieren, luden die Architektenkammer Sachsen-Anhalt und das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt zu einem ersten gemeinsamen Workshop am 22. November 2022 in das Landesumweltamt ein.

Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet und ist auf dem YouTube-Kanal der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zu finden.

Die große Resonanz hat die Veranstalter in ihrem Anliegen bestätigt: Zum Grün in der Stadt bleibt man weiterhin im Gespräch und zeitnah folgt nun ein zweiter Workshop.

Neben richtungsweisenden Impulsvorträgen werden am 4. Mai 2023 Kommunen und Planer eingeladen, um erneut Erfahrungen auszutauschen. Grün in der Stadt (II) widmet sich rechtlichen Belangen, hinterfragt, welche Instrumente bereits vorhanden sind und wie sie auszuschöpfen sind, aber auch, an welchen Stellen Anpassungsbedarf besteht.

Das ausführliche Programm:

 www.ak-lsa.de>>Veranstaltungen

Im Gespräch: Grün in der Stadt (II) Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen – Rechtliche Instrumente und Lösungsansätze

Gemeinsamer Workshop von Architektenkammer und Ministerium

Termin: Donnerstag, 4. Mai 2023,
9:30 bis 16:00 Uhr

Unkostenbeitrag: 50,00 EUR

Ort: Landesamt für Umweltschutz
LAU, Reideburger Straße 47,
Halle (Saale)

 www.youtube.com/@ak-lsa

Aktuelle Wettbewerbe in Sachsen-Anhalt

2023 könnte in Sachsen-Anhalt ein Jahr der Wettbewerbe werden. Bereits im ersten Quartal wurden vier Verfahren bei der Architektenkammer registriert. Noch bis zum **19. April 2023** ist die Bewerbung für einen interessanten und für die Entwicklung des medizinischen Campus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wichtigen städtebaulichen Ideenwettbewerb möglich. Alle Informationen zum Verfahren „Entwicklung des neuen Medi-

zin-Campus am Weinberg Campus der Universitätsmedizin Halle (Saale) – Das Theoretikum“ unter: <https://schubert-horst.de/verfahren-aktuell/>.

Ausgelobt sind zudem die Verfahren für zwei nichtoffene hochbauliche und freiraumplanerische Realisierungswettbewerbe, zum einen für das Bildungs-, Kultur- und Sportzentrum Irlxleben und zum anderen für die Rathausenerweiterung Stadt Schönebeck (Elbe).

Außerdem läuft bereits seit Anfang März der Wettbewerb zur Landesgartenschau 2027, die die Lutherstadt Wittenberg ausrichten wird. 

Aktuelle Informationen zu in Vorbereitung befindlichen Verfahren und auch Wettbewerbsdokumentationen:

 www.ak-lsa.de>>Services>>Mitglieder-service>>Architektenwettbewerbe

Datum	Ort	Veranstaltung/Titel
Gremienarbeit		
13. April 2023	Magdeburg	Sitzung des Fortbildungsausschusses
20. April 2023	Magdeburg	Sitzung der Fachgruppe Stadtplanung
21./22. April 2023	Zeitz	Klausursitzung des Vorstandes
Fortbildungen		
20. April 2023	voraussichtlich Halle (Saale)	Lehmbaustoffe in der Fachwerksanierung – Ausfachungen, Decken, Innendämmung

Alle Informationen zu den Veranstaltungen:  www.ak-lsa.de